



Schweizerische Gesellschaft zur Pflege der kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen zu Italien, Basel

Associazione svizzera per i rapporti culturali ed economici con l'Italia, Basilea (ASRI)

Am 26. September 1940 gründete eine Gruppe Basler Intellektueller die ASRI, um in jener schrecklichen Zeit der Geschichte zu Italien einen konstruktiven Dialog beizubehalten. Anfänglich übte die ASRI ihre Tätigkeit ohne besondere Formalitäten aus, und erst am 12. Juni 1967 gab sie sich Statuten.

Während der Kriegsjahre konnte die ASRI Vorträge von in die Schweiz geflüchteten Persönlichkeiten organisieren, so z.B. vom berühmten Juristen Francesco Carnelutti und Luigi Einaudi, dem zukünftigen Präsidenten der italienischen Republik.

Die ASRI „will bloss eine Basler Institution sein und die schweizerische und insbesondere baslerische Sympathie für die italienische Kultur bezeugen“ (Prof. Antonio Stäuble, *Il Veltro*, Zeitschrift für italienische Kultur, 1967).

Es soll hier kein vollständiges Verzeichnis der von der ASRI in ihren 68 Lebensjahren organisierten Vorträge geboten werden. Es genügt, wenn an einige Namen erinnert wird, die das hohe Niveau der Veranstaltungen auch in der Nachkriegszeit bezeugen, wie: Cesare Merzagora, Amintore Fanfani, Giacomo Devoto, Gianfranco Contini, Leonardo Sciascia, Giorgio Bassani, Riccardo Bacchelli, Adriano Olivetti und Enrico Mattei.

Seit 2001 haben über 100 Veranstaltungen stattgefunden, meistens Vorträge, aber auch Gedenktage, Vereinsessen, kulturelle Ausflüge und *slow food*-Anlässe mit italienischen Produkten. Es sei nur an folgende Namen erinnert: Margherita Hack, Gian Luigi Beccaria, Carlo Carena, Ottavio Lurati (ehem. Präsident der ASRI), Giovanni Orelli, Maria Romana De Gasperi, Ernesto Galli della Loggia, Carlotta Guareschi, Philippe Daverio, Massimo Rocchi, Alessandro Barbero, Anita Garibaldi, Antonio Loprieno.

Der Ausschuss der ASRI setzt sich gegenwärtig wie folgt zusammen:

- Carlo Alberto Di Bisceglia, Präsident
- Pier Giorgio Ferrini, Vize-Präsident und Sekretär
- Natale Di Giovanni, Schatzmeister
- Silvio Bianchi, ehem. Präsident und Ehrenmitglied
- Sandra Marelli, kulturelle Beziehungen und Übersetzungen
- Gian Clo Serena, Vize-Präsident der Pro Ticino
- Luisa Zaugg, kulturelle Beziehungen

Für ihre Tätigkeit kann sich die ASRI fast nur auf die Mitgliederbeiträge und die wenigen Sponsoren abstützen. Der Jahresbeitrag beträgt CHF 50.- (CHF 10.- für Studierende) (Postkonto 40-5347-5):

Für zusätzliche Informationen können Sie sich an folgende Adressen wenden:

Dr Carlo Alberto Di Bisceglia, Parkstrasse 31, 4102 Binningen, Tel.06138164 91, info@asri-basilea.ch

Dr Pier Giorgio Ferrini, Im Rehwechsel 22, 4102 Binningen, Tel. 061 421 69 32, info@asri-basilea.ch